

## **metal.suisse gibt Parolen für die Volksabstimmung am 3. März 2024 bekannt**

**Der Vorstand von metal.suisse, dem Dachverband der metallischen Wertschöpfungskette, hat an seiner Vorstandssitzung einstimmig die offiziellen Parolen für die Volksabstimmung am 3. März 2024 beschlossen. Die Abstimmung behandelt zwei wichtige Volksinitiativen zur Altersvorsorge.**

### **Nein zur 13. AHV-Rente**

Die Initiative "Für ein besseres Leben im Alter (Initiative für eine 13. AHV-Rente)" stösst bei metal.suisse auf klare Ablehnung, und die Verbandsvertreter sprechen sich einstimmig für eine Nein-Parole aus. Diese Volksinitiative strebt eine Ausweitung der Sozialstaatsleistungen an, ohne dabei gezielt Prioritäten zu setzen. Ein solcher Ausbau der Altersvorsorge würde die Steuerzahler und Beitragszahler erheblich zusätzlich belasten. In der Schweiz besteht keine allgemeine Altersarmut, da die meisten Rentner hier bereits über ausreichende Einnahmen verfügen, um ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Der Vorstand von metal.suisse unterstützt daher einstimmig die Nein-Parole zur 13. AHV-Rente.

### **Ja zur Renteninitiative**

Die Volksinitiative "Für eine sichere und nachhaltige Altersvorsorge (Renteninitiative)" stösst bei metal.suisse klar auf Zustimmung. Diese Initiative leistet einen wichtigen Beitrag zur dringend benötigten Entlastung der AHV-Finzen. Es steht ausser Frage, dass die AHV spätestens im Jahr 2029 ein negatives Umlageergebnis verzeichnen wird. Die Renteninitiative bietet eine entscheidende Möglichkeit, die AHV finanziell zu entlasten und damit zur Stabilisierung der öffentlichen Finanzen beizutragen. Die Ausgaben der AHV würden sinken. Dies hätte zur Folge, dass der Bundesbeitrag zur AHV reduziert werden könnte. Darüber hinaus können Bund, Kantone und Gemeinden aufgrund der verlängerten Lebensarbeitszeit mit Steuermehreinnahmen rechnen. Daher spricht sich der metal.suisse Vorstand einstimmig für die Annahme der Renteninitiative aus.

Der Dachverband metal.suisse fördert die Stahl-, Metall- und Fassadenbauweise in der Schweiz und setzt sich für den Materialkreislauf der metallischen Werkstoffe ein. Der Verband ist überzeugt mit seiner Bauweise und seinen Materialien einen zentralen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele der Schweiz beitragen zu können. Recyclingmaterialien sind heute Standard. metal.suisse fördert Konzepte der Weiter- und Wiederverwendung von Gebäuden und Bauteilen und unterstützt deren Umsetzung.

Basel, 14. November 2023

### **Medienkontakt metal.suisse**

Andreas Steffes  
Viaduktstrasse 8  
4051 Basel

info@metalsuisse.ch  
+41 61 228 90 32  
+41 76 426 34 01